

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1862)

Vereinsnachrichten: Bericht des Obergerichts über und seiner Abtheilungen
Geschäftsführung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht des Obergerichts
über
seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung
im Jahre 1862
an
den Grossen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident!
Herren Grossräthe!

Bezüglich der Zusammensetzung des Obergerichts wird vorerst erwähnt, daß an die Stelle derjenigen 8 Mitglieder desselben, deren achtjährige Amts dauer auf 30. September 1862 zu Ende gieng, nämlich der Herren Obergerichtspräsidenten Müller, Oberrichter Marti, Boivin, Buri, Garnier, Gerwer, Egger und Gatschet, vom Grossen Rath unter dem 23. Juli als Oberrichter erwählt wurden, die Herren Müller, Gerwer, Marti, Egger, Gatschet, obgenannt, Favrot, Gerichtspräsident in Pruntrut, Garnier und Buri, ebenfalls obgemeldet, und unter dem 25. gl. Mts. zum Präsidenten der erstern Behörde, Herr Müller, der bisherige. Von den zwei ebenfalls wegen Auslauf ihrer Amts dauer auf 30. September austretenden Ersatzmännern, Herrn Dr. Meunzinger und

Krebs, wurde der erstere wiedergewählt und an Platz des letztern Herr Fürsprecher Hunziker in Bern, ernannt.

Nachdem das Obergericht auf die soeben angegebene Weise vollständig ergänzt worden war, beschloß dasselbe in seiner Sitzung vom 12. August, die neue Eintheilung der Mitglieder auf die verschiedenen Abtheilungen dieser Behörde erst mit dem Beginne der Weinachtsferien 1862 eintreten zu lassen, mit der weitern Verfüigung, daß die letztern vom 1. Oktober hinweg bis zu diesem Zeitpunkte ihre bisherigen Funktionen provisorisch zu versehen haben sollen, — und schritt sodann unterm 29. November zur neuen Besetzung der hienach genannten Kammern, deren neue Amtsantritt gleichzeitig auf den Beginn der Weinachtsferien, 14. Dezember 1862, festgesetzt wurde.

Es wurden gewählt:

zu Mitgliedern der Kriminalkammer.

Herr Oberrichter Moser (als erstgewähltes Mitglied zugleich Präsident.)

" " Garnier.

" " Buri.

zu Mitgliedern der Anklage- und Polizeikammer.

Herr Oberrichter Egger (als erstgewähltes Mitglied zugleich Präsident.)

" " Gerwer.

" " Marti.

Ferner ernannte das Obergericht zu seinem Vice-Präsidenten Herrn Oberrichter Ochsenbein, den bisherigen.

Der Appellations- und Cassationshof bestand mithin zu Ende des Berichtsjahres aus Herrn Obergerichtspräsident Müller, als Präsident, und den Herren Oberrichter

Leibundgut, Gagnebin, Hodler, Imobersteg, Blumenstein, Gatschet und Favrot als Mitglieder.

In der nämlichen Sitzung vom 29. November wurde endlich die Prüfungskommission für die Anwälte neu bestellt aus Herrn Obergerichtspräsident Müller als Präsident und den Herren Oberrichter Ochsenbein und Favrot als Mitglieder. Die übrigen zwei Mitglieder dieser Commission wurden jeweilen für jede stattgefundenen Prüfung besonders bezeichnet, nämlich jedes Mal die Herren Professoren Dr. Leuenberger und Fürsprecher Niggeler in Bern.

Das Sekretariat des Obergerichts sowie des Appellations- und Kassationshofes wurde besorgt durch den Obergerichtsschreiber Herrn Romang, dasjenige der Kriminalkammer und des Assisenhofes durch Herrn Tschanz, II. Kammergeschreiber, und dasjenige der Anklage- und Polizeikammer durch den I. Kammergeschreiber Herrn Fischer.

Die weitere Geschäftstätigkeit des Obergerichts sowie seiner Abtheilungen ist im Wesentlichen in folgender Darstellung enthalten.

I. Obergericht.

In 34 Sitzungen behandelte das Obergericht (als Plenarbehörde) hauptsächlich die nachbezeichneten Geschäfte.

A. Kantonale Geschwornengerichte.

Die Listen der Geschworenen für die Session der Assisen der fünf Geschworenenbezirke wurde durch Herausloosung gebildet wie folgt:

Am 10. Januar 1862 für den II. Assisenbezirk.

" 20. Februar	"	"	"	I.	"
" 20. März	"	"	"	IV.	"
" 23. April	"	"	"	V.	"

Am 22. Mai 1862 für den III. Amtbezirk.

„ 20. Juni	“	“	“	II.	“
„ 21. August	“	“	“	I.	“
„ 24. Oktober	“	“	“	III.	“
„ 14. November	“	“	“	V.	“
„ 21.	“	“	“	IV.	“
„ 4. Dezember	“	“	“	II.	“
„ 29.	“	“	“	I.	“

Gestützt auf erhaltene amtliche Mittheilungen wurden
17 Geschworne auf den Generalisten gestrichen, und zwar
wegen Absterben 9
„ Verlegung des Domizils in einen andern
Geschwornenbezirk 3
„ Landesabwesenheit 1
weil der Betreffende in Geltstag gefallen . . . 1
weil der Geschworne zu einer mit der Stelle einer
solchen unverträglichen Beamtung, wie namentlich
zu derjenigen eines Amtsrichters, Amtsgerichts-
supplementen oder Unterweibels, gewählt worden 3
— von welchen Verfügungen jeweilen dem Regierungsrath
zu allfälliger Anordnung von Ersatzwahlen Kenntniß ge-
geben wurde.

B. Competenzstreitigkeiten.

Die zufolge Gesetzes über öffentliche Leistungen vom
20. März 1854 zum Entscheide an das Obergericht gelangten
Competenzgeschäfte hatten zum Gegenstande:

1. Wiederherstellung des vorigen Zustandes wegen Ver-
änderungen an einer Straße und an einem Bachbette.
2. Eigenthumsansprüche an gemeinen Waldungen.
3. Verpflegung eines Kindes gestützt auf eingegangene
Vertragsverpflichtungen Seitens einer Gemeindsbehörde.

4. Bescheinigterklärung des Todes eines Landesabwesenden resp. Eröffnung der Erbschaft.
5. Rückerstattung empfangener Armensteuern.
6. Nutzungsrecht an einem Allmendtheil.
7. Vertheilung von Kosten der Ausscheidung des großen Mooses.
8. Rückforderung einer bezahlten Nichtschuld, herrührend von öffentlichen Leistungen.
9. Beitragspflicht an die Erbauung einer Straße.

Die Einreden bezüglich der Geschäfte sub. 1—7 waren gegen die Competenz der Civilgerichte und diejenigen sub. 8 und 9 gegen die Zuständigkeit der Administrativbehörden erhoben worden. — Zu Vertheilung der Streitigkeiten sub. 1 bis 6 und 9 erklärte das Gericht die Ersteren und zur Entscheidung derjenigen sub. 7 und 8 die Letzteren als zuständig.

10. Eine vom erinstanzlichen Richter wegen Incompetenz von der Hand gewiesene Streitsache betreffend Schulstellen wurde von Amteswegen den Verwaltungsbehörden zur Erledigung überwiesen.

C. Vermischtes.

- a. Ernennung von außerordentlichen Untersuchungsrichtern.

Unterm 14. März 1862 wurde auf Antrag der Anklagekammer in Betreff der angehobenen Untersuchung über den Todesfall des C. C. Huguelet, von und wohnhaft gewesen zu Vauffelin, der Beschluß gefaßt, es sei unter den obwaltenden besondern Umständen dieselbe durch einen außerordentlichen Untersuchungsrichter zu führen. Das Gericht bezeichnete demzufolge gleichzeitig als solchen den Herrn Ge-

richtspräsidenten Guillard in Münster und am 20. gl. Mts. als außerordentlichen Sekretär desselben den Herrn Amtsgerichtsschreiber Heitsch daselbst.

Ebenso wurde zu Erledigung von zwei Untersuchungen wegen Unterschlagung resp. Brandstiftung, für welche sich der Untersuchungsrichter von Bern refusirte, als außerordentlicher Untersuchungsrichter ernannt: Herr Amtsrichter von Werdt in Bern.

b. Fürsprecher.

Nach beendigtem Examen wurden am 11. April 1862 von 14 Rechtskandidaten, welche den Acces bereits im vorigen Jahre erhalten hatten, 11 als Fürsprecher patentirt, die übrigen 3 aber mit ihrer Patentbewerbung aus Gründen ungenügender Leistungen abgewiesen, dabei wurde verfügt, daß dieselben vor den nächsten Neujahrsferien sich nicht wieder zum Examen sollen melden dürfen.

Ferner wurden 4 Rechtskandidaten, die ihre Prüfung in den Pfingstferien bestanden, ebenfalls als Fürsprecher patentirt.

Für die Advokatenprüfungen in den Weihnachtsferien wurde 5 Bewerbern der Acces gestattet. Die Beendigung und das Ergebnis dieser Prüfungen fällt jedoch in das folgende Berichtsjahr.

Ein Fürsprecher wurde wegen einseitig vorgenommener Änderung eines Protokolls nach stattgefunder gerichtlicher Verhandlung, disciplinarisch für die Dauer von 9 Monaten in seinem Berufe eingestellt.

Eine Beschwerde gegen den nämlichen Fürsprecher wurde begründet erklärt und derselbe überdieß wegen Geschäftsvernachlässigung zu Fr. 15 Buße verfällt.

c. Ein Rechtsagent wurde in seinem Berufe eingestellt, weil derselbe ausgetreten und wegen Unterschlagung von einkassirten Geldern eine Kriminaluntersuchung gegen ihn angehoben worden.

Nebst den oben angeführten fand auch noch eine Anzahl anderer Geschäfte, wie namentlich Wahlvorschläge zu Gerichtspräsidenten-Stellen, Ueberweisungen, Mittheilungen an andere Behörden &c. ihre Erledigung.

II. Appellations- und Kassationshof.

Der Appellations- und Kassationshof hielt im Jahr 1862 112 Sitzungen, von denen mit Ausnahme der Gerichtsferien in der Regel 3 auf die Woche fielen.

1. Civilrechtspflege.

A. Civilstreitigkeiten, welche infolge Appellation, Compromiß oder mit Uebergehung der erinstanzlichen Gerichtsbehörde zur Beurtheilung kamen.

Zm verflossenen Jahre langten ein 177 Civilproceduren (im ersten Halbjahr 90, im zweiten 87), im Ganzen 5 weniger als im Jahr 1861.

Diese Geschäfte vertheilen sich auf die Amtsbezirke (und im Vergleiche mit den 3 vorhergehenden Jahren) wie folgt:

	1862.	1861.	1860.	1859.
Arberg	3	4	13	4
Arwangen	9	12	10	10
Bern	43	36	27	44
Biel	2	2	8	4
Büren	6	5	8	5
Burgdorf	6	5	6	13
Uebertrag	69	64	72	80

	1862.	1861.	1860.	1859.
Übertrag	69	64	72	80
Courtelary	7	12	12	11
Delsberg	6	2	5	3
Erlach	2	1	3	4
Fraubrunnen	8	6	9	9
Freibergen	2	2	3	5
Frutigen	5	—	2	3
Interlaken	2	2	8	4
Könolfingen	10	11	12	4
Laufen	1	1	1	3
Laupen	2	3	1	3
Münster	1	5	4	3
Neuenstadt	—	—	—	1
Nidau	4	4	4	12
Oberhäuser	1	3	4	4
Pruntrut	15	22	21	15
Saanen	6	4	1	—
Schwarzenburg	3	2	1	2
Sextigen	3	3	4	9
Signau	11	6	10	9
Obersimmenthal	—	2	1	1
Niedersimmenthal	1	4	4	1
Thun	3	9	9	4
Trachselwald	7	7	6	4
Wangen	3	1	4	6
Compromisse	5	6	3	6
	177	182	204	206

Bon diesen 177 und den auf 31. Dezember 1861 unerledigt im Ausstande gebliebenen 30 Civilprozessen wurden nun im gegenwärtigen Berichtsjahre beseitigt durch Beur-

theilung 170, durch Abstand u. s. w. 8, zusammen also 178 und unerledigt blieben auf 31. Dezember 1862, 29 Geschäfte, von welch' letztern jedoch 15 erst im November und 12 im Dezember einlangten.

Erstinstanzliche Urtheile wurden

bestätigt	60
abgeändert	37
theilweise bestätigt und theilweise abgeändert . .	37

Ohne erstinstanzlichen Abspruch erfolgten Urtheile:

in Folge Compromisses	7
" " Uebergehung des erstinstanzlichen	
Gerichts	15
	22

Das Forum wurde verschlossen von Amteswegen in Fällen	2
Das erstinstanzliche Urtheil oder auch das Verfahren wurde kassirt von Amteswegen in Fällen	4
Kassation der Appellationserklärung und des nachherigen Verfahrens auf Parteiantrag hin	1
Oberaugenscheine ohne Beziehung von Experten wurden von Amteswegen angeordnet in Fällen	4
Ein solcher dagegen mit Beziehung von Oberexperten und auf Parteiantrag hin	1
Oberexpertisen wurden gestattet in Fällen	2
	170

Von diesen 170 Geschäften waren:

a. H a u p t g e s c h ä f t e .	112
----------------------------------	-----

Dieselben betrafen:

Ehescheidung, Kinderzuspruch an den einen oder andern Ehegatten	5
---	---

	Nebentrag	5
Entschädigungsbestimmungen zu Gunsten abgeschiedener Ehefrauen	2	
Theilweise Ungültigkeit einer Nebereinkunft zwischen Ehegatten bezüglich des zugebrachten Guts	1	
Einspruch gegen das Eheverlöbniß	1	
Entschädigung wegen Rücktritt vom Eheverlöbniß	1	
Vaterschaftsprozesse u. Bestimmung daherriger Leistungen	3	
Erfüllung eines Vertrages betreffend Alimentation eines Kindes	1	
Vindikationsklagen	3	
Beanspruchung von Burgernutzungen	1	
Mitberechtigung zu Holznutzungen in Rechtsamewaldungen	1	
Unentgeldliche Wegnahme einer bestimmten Anzahl noch stehender Tannen nach freier Auswahl	1	
Wiederherstellung des vorigen Zustandes	1	
Expropriationsentschädigung	2	
Pflicht der Unterhaltung einer Straße	1	
" " " " von Brücken	1	
Schwellen- und Dammpflicht	1	
Unterhaltung eines Wasserruntes und Teiches zum Zwecke des Betriebes von Wasserwerken	1	
Wässerungsstreit	6	
Grenzstreit	3	
Theilweise Einrichtung und Unterhaltung einer Gemeindsgrenze (Baun) und daherges. Beholzungsrecht	1	
Aufhebung einer Wegdienstbarkeit	1	
Freiheit eines Grundstücks von einer Servitut (Brunnleitung)	1	
Anerkennung eines Beholzungsrechts als Real servitut	1	
Aussieserung einer Zehntrückerstattungssumme	1	
	Nebentrag	<u>41</u>

Übertrag	41
Vermehrung der Sicherheit für eine Forderung wegen	
Verminderung des Werthes des Grundpfandes	1
Interpretation einer letzten Willensverordnung	1
Absetzung lehzwiliger Verordnungen wegen Formmängeln	2
Erbansprüche gestützt auf eine Eheverkommisss	1
Einschließung des Minderwerthes von Beweglichkeiten	
in die Theilungsmasse, welcher durch eine Wittwe	
ohne Einwilligung ihrer Kinder verursacht wurde	1
Einschließung von Vorempfängen in die Theilungsmasse	1
Ungültigkeit eines Kaufvertrages und Einschließung des	
Kaufgegenstandes in die Theilungsmasse oder	
Nachbezahlung des Kaufpreisunterschiedes sc.	
wegen Überschreitung der Dispositionsbefugniß .	1
Einschließung des Mehrwerthes von abgetretenen Liegen-	
schaften und Beweglichkeiten in die Theilungsmasse	1
Modifikation eines Erbtheilungsprojekts	1
Rechnungslegung als Verwalter einer Verlassenschaft .	1
Theilweise Ungültigkeit einer Eheverkommisss	1
Ersatz eines fideikommissarischen Legats	1
Auftheilung einer durch Legat gegründeten Familien-	
stiftung	1
Zuschätzungsrecht des jüngsten Sohnes	2
Schätzung einer Liegenschaft (nach Art. 1675 Code civ.)	1
Zugrecht	1
Ausslieferung von zur Spedition übergebenen Waaren	1
Verwendung des Mehrerlöses verkaufter Liegenschaften	
an dritte, durch Vertrag bezeichnete Personen .	1
Kassation eines Bestandverbots	2
Herabsetzung des Pachtzinses und theilweise Kassation	
des Bestandverbots	1
Übertrag	64

	Nebentrag	64
Schuldforderungen verschiedener Art	16	
Bürgschaftsschuld	4	
Regresslagen gegen Amtsbürgen	2	
Schadenersatzlagen	6	
Entschädigungsbestimmungen	3	
Genugthuung wegen Misshandlung	3	
Injurienprozesse	2	
Admassam ziehung resp. Erhebung des Depositums eines Auswanderungsagenten	1	
Ungültigkeit eines Abtretungsvertrages wegen Benachtheiligung von Geltstagsgläubigern	1	
Personliche Haftbarkeit eines Mitgliedes einer Handelsgesellschaft gegenüber Geltstagsgläubigern derselben	2	
Einspruch gegen Klassifikations- und Vertheilungsentwürfe	2	
Kassation von Vollziehungsbefehlen	4	
Arrestbestätigung	1	
Vorschüsse durch Geltstagsgläubiger an den Massaverwalter zur Prozeßführung	1	
	<hr/> 112	
b. Incidente	<hr/> 58	
Dieselben hatten zum Gegenstande:		
Provokation	3	
Provisorische Verfügung	6	
Rechtsstillstandsbegehren	2	
Wiedereinführung in den vorigen Stand	2	
Neues Recht	1	
Rechtsversicherung	5	
	<hr/> Nebentrag	19

	Nebentrag	19
Schuld- und Rechtsversicherung	1	
Nicht hinlänglich geleistete Rechtsversicherung	1	
Termingestattung zu Beibringung von Beweismitteln	1	
Gerichtsstandseinrede	9	
Legitimationseinrede	2	
Beweiseinrede gegen nachträgliche Anrufung von Zeugen	1	
" auf Verwerflichkeit von Zeugen	1	
" Verdächtigung von Urkunden	2	
Einrede gegen den Zeugenbeweis	1	
" der mehreren Streitgenossen	1	
" gegen die Eideszuschreibung	1	
" " Eideszurückziehung	1	
Beweisentscheid mit Parteivorträgen	8	
" ohne Parteivorträge	9	
	<hr/>	<hr/>
	58	

Bei den angeführten Geschäften (sowohl Hauptgeschäften als Incidenten) kamen hauptsächlich noch folgende Vorfragen zur Entscheidung.

Prozeßhindernde Einreden	24	
Fristliche Einreden	9	
Legitimationseinrede	1	
Einrede auf Verwerflichkeit und Verdächtigkeit v. Zeugen	4	
Forumsschließungsanträge	6	
Kassation des erstinstanzlichen Urteils oder auch des Verfahrens rc.	5	
Gestattung von Oberaugeuschein und Oberexpertisen	6	
Auferlegung des Ergänzungseides	1	
" " Erfüllungseides	1	

u. s. w.

Beurtheilte Civilgeschäfte nach den Amtsbezirken.	Amtsgericht.	Gerichtspräsident oder Richter.	Handelsgericht.	Ohne erstmalsanzl. Urtheil.	Schiedsgerichte.	Urtheil bestätigt.	Urth. abgeändert.	Urtheilw. bestätigt. theilw. abgeändert.	Ohne erstmalsanzl. Urtheil.	In die Hauptstache nicht eingetreten.	Summe.
Alberg . .	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	3
Altwangen . .	7	6	—	4	—	4	2	3	4	1	17
Bern . . .	11	17	—	4	—	14	7	6	4	1	32
Biel . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büren . . .	4	3	—	—	—	2	4	1	—	—	7
Burgdorf . .	4	2	—	1	—	5	—	—	1	1	7
Courtelary . .	2	3	1	1	—	2	2	—	1	2	7
Delsberg . .	1	3	1	—	—	1	1	—	—	1	5
Erlach . . .	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Fraubrunnen .	5	1	—	3	—	3	1	2	3	—	9
Freibergen .	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	1
Frutigen . .	2	3	—	—	—	3	1	1	—	—	5
Interlaken . .	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Konolfingen .	2	5	—	—	—	3	2	2	—	—	7
Laufen . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Laupen . . .	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Münster . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Neuenstadt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau . . .	4	1	—	—	—	3	1	1	—	—	5
Oberhasle . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Pruntrut . .	4	10	1	—	—	5	4	4	—	2	15
Saanen . . .	2	1	—	1	1	1	1	2	1	—	5
Schwarzenburg .	2	1	—	—	—	2	—	1	—	—	3
Sextigen . .	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3
Signau . . .	4	6	—	—	—	1	4	4	—	1	10
D.-Simmenthal .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
N.-Simmenthal .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Thun . . .	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Trachselwald .	4	3	—	1	—	2	2	2	1	1	8
Wangen . . .	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
<hr/>											
Kompromisse	72	72	3	15	1	60	37	37	15	14	163
	—	—	—	7	—	—	—	—	7	—	7
<hr/>											
	72	72	3	22	1	60	37	37	22	14	170

B. Geschäfte, welche ebensfalls zum Theil nach Mitgabe civilprozeßualischer Gesetzbestimmungen, zum Theil nach den Vorschriften des Vollziehungsverfahrens in Schuldssachen, u. s. w. vor den Gerichtshof gelangten.

1) Richtigkeitsklagen.

Es wurden begründet erklärt	7
und abgewiesen	12
	19

2) Beschwerden

gegen	Begründet erfaßt.	Nichtgewiesen.	Nichtsteintreten erkennt.	total.
a. Amtsgerichte	3	4	1	8
b. Handelsgerichte	—	1	1	2
c. Richterämter	16	39	4	59
d. Friedensrichter	2	2	2	6
e. Amtsgerichtsweibel	—	1	—	1
f. Unterweibel	1	1	—	2
g. Amtsgerichtsschreiber	1	1	—	2
h. Liquidationsbehörden	3	—	—	3
i. Schiedsrichter	—	1	—	1
k. Fürsprecher	2	1	—	3
l. Prokuratoren	—	1	—	1
m. Rechtsagenten	—	4	—	4
	28	56	8	92

Die Beschwerden gegen die Amtsgerichte, resp. Handelsgerichte und Richterämter, vertheilen sich auf die Amtsbezirke wie folgt:

Amtsbezirke.	Amtsgerichte resp. Handelsgerichte.	Richterämter.	Begründet erlärt.	Nichtgewiesen.	Nicht eingetreten erlärt.	Σotal.
Marberg	—	2	2	—	1	3
Marwangen	—	1	—	1	—	1
Beru	2	9	2	7	2	11
Biel	—	1	—	1	—	1
Büren	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	3	3	—	—	3
Courtelary	—	—	—	—	—	—
Delsberg	1	1	1	—	1	2
Erlach	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	1	3	—	4	—	4
Freibergen	1	1	—	2	—	2
Frutigen	—	—	—	—	—	—
Interlaken	—	1	—	1	—	1
Konolfingen	4	—	1	3	—	4
Laufen	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	2	1	1	—	2
Münster	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	1	—	—	1	—	1
Nidau	—	1	—	1	—	1
Oberhasle	—	1	—	1	—	1
Pruntrut	2	9	4	6	1	11
Saanen	—	2	1	1	—	2
Schwarzenburg	—	3	1	2	—	3
Seftigen	1	6	1	5	1	7
Signau	—	2	—	2	—	2
Obersimmenthal	—	—	—	—	—	—
Niedersimmenthal	1	2	2	1	—	3
Thun	—	2	—	2	—	2
Trachselwald	—	1	—	1	—	1
Wangen	—	1	—	1	—	1
	10	59	19	44	6	69

3) Bevochtungs- und Entvochtungsprozesse.

Es wurden

Bevochtungen verhängt	3
Bevochtungsanträge abgewiesen	3
Bevochtungen aufgehoben	3
Entvochtungsbegehren abgewiesen	8
	17

Die letzgenannten Geschäfte fallen auf folgende

Amtsbezirke.	Urteil bestätigt.	Urteil abgeändert.	Total.
Aarberg	2	—	2
Aarwangen	1	—	1
Büren	—	1	1
Burgdorf	1	—	1
Fraubrunnen	1	1	2
Könolfingen	1	1	2
Laupen	1	—	1
Münster	1	—	1
Seligen	1	—	1
Thun	1	—	1
Trachselwald	—	1	1
Wangen	3	—	3
	13	4	17

4) Kostenbestimmungen.

Amtsbezirke.	Erstinstanzliche Moderationsentsen- tsfestigt.	Erstinstanzliche Moderationsentsen- tsgeändert.	Forumsergebnis.	Σotal.
Bern	—	2	—	2
Büren	—	1	—	1
Fraubrunnen	1	2	—	3
Könolfingen	1	—	—	1
Laufen	1	—	—	1
Nidau	1	—	—	1
Pruntrut	1	—	—	1
Niedersimmenthal	—	1	1	2
Thun	1	—	—	1
	6	6	1	13

5) Armenrechtsbegehren.

Amtsbezirke.	Armenrechts- gestatungen.	Armenrechts- abschläge.	Erstinstanzl. Urteil revisionärweise bestätigt.	Erstinstanzl. Urteil revisionärweise angeändert.	Urtheile theilw. bestätigt u. theilw. angeändert.	Total.
Arberg	1	—	1	—	—	1
Arwangen	1	—	1	—	—	1
Bern	16	—	16	—	—	16
Biel	1	—	1	—	—	1
Büren	1	—	1	—	—	1
Burgdorf	1	—	1	—	—	1
Courtelary	—	—	—	—	—	—
Delsberg	—	—	—	—	—	—
Erlach	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—
Freibergen	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	—	—	—	—	—
Interlaken	—	—	—	—	—	—
Könolfingen	—	—	—	—	—	—
Laufen	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—
Münster	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	—	—	—	—	—
Oberhasle	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	—	—	—	—	—	—
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg . .	1	—	—	—	—	1
Sextigen	2	—	—	—	—	2
Signau	3	—	—	—	—	3
Obersimmenthal .	—	—	—	—	—	—
Niedersimmenthal	3	—	—	—	—	3
Thun	3	—	—	—	—	3
Trachselwald . . .	1	—	1	—	—	1
Wangen	2	—	2	—	—	2
	41	2	41	1	2	43

Die Geschäfte, bei welchen das Armenrecht gestattet worden, hatten 17 Ehescheidungsprozesse, 10 Paternitätsprozesse und 14 verschiedene andere Rechtsstreitigkeiten zum Gegenstande.

6) Ehescheidungssachen.

Ein Urtheil des Amtsgerichts Fraubrunnen, betreffend ein zerstörliches Ehehinderniß wurde rekurswise bestätigt.

Einem Gesuche um Bestätigung eines Ehescheidungsurtheiles des Civilgerichts des Bezirks Neuenburg vom 1. Juni 1849 wurde entsprochen.

Die bernische Gerichtsbarkeit in Ehescheidungssachen wurde auf gestellte Delegationsgesuche hin übertragen: an die neuenburgischen Gerichtsbehörden in sieben Fällen, " " waadtländischen " " einem Falle.

Ein Gesuch einer Angehörigen des Königreichs Dänemark um Delegation der Competenz zu Beurtheilung ihrer Ehescheidungssache, an das Amtsgericht Thun, wurde in abweisendem Sinne erledigt.

7) Urtheilein anderer Staaten wurde das Exequatur ertheilt in 10 Fällen, in 3 andern Fällen aber dem Exequaturgesuch nicht entsprochen.

8) Negotiatische Bewilligungen von Ladungen und Zusinuationen wurden ertheilt: 2 und abgeschlagen: 7.

2. Geschäfte, welche nach dem Gesetz über das Strafverfahren einlangten.

A. Revisionsgesuch 8

Dieselben waren namentlich gerichtet, gegen:

1) ein Urtheil des correktionellen Gerichts von Aarberg, von 1862, wegen Kindesausschaltung.

- 2) ein Urtheil des correktionellen Gerichts von Bern, von 1861, wegen Diebstahls.
- 3) ein freisprechendes Urtheil des Polizeirichters von Bern, von 1861, wegen Mißhandlung.
- 4) ein Urtheil des Polizeirichters von Wangen, von 1862, wegen Holzfrevel.
- 5) ein Urtheil des Amissenhofes des II. Geschworenbezirks, von 1862, wegen Diebstahls.
- 6) ein Urtheil des Amissenhofes des V. Geschworenbezirks, von 1862, wegen Gehülfenschaft bei Verheimlichung der Niederkunst.
- 7) ein Urtheil der Polizeikammer des Appellations- und Kassationshofes, von 1862, wegen Betrug durch Milchverfälschung.
- 8) ein Urtheil des Polizeirichters von Marberg, von 1861, wegen Holzfrevel.

Die vier erstgenannten Revisionsgesuche, von denen dasjenige sub 1 von der Staatsanwaltschaft und dasjenige sub 3 von der Civilpartei und der Staatsanwaltschaft eingereicht worden waren, wurden begründet erklärt, die betreffenden Urtheile aufgehoben und die Strafsachen den competenten Gerichtsbehörden zur neuen Verhandlung und Beurtheilung überwiesen. Die vier letzten Gesuche hingegen wurden abgewiesen.

B. Verjährungs einreden gegen die Vollziehung von Strafurtheilen kamen ein und wurden zugesprochen 5

Infolge dessen wurden in Bezug auf den Strafpunkt verjährt erklärt:

- a) ein Kriminalurtheil des Übergerichts von 1839 wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder.

- b) ein Urtheil des Polizeirichters von Bruntrut, von 1854, wegen Nachtlärm.
- c) ein Urtheil des Polizeirichters von daselbst, von 1858, wegen Nachtlärm.
- d) ein Urtheil des Polizeirichters von Bern, von 1859, wegen Entwendung.
- e) ein Urtheil des Polizeirichters von Nidau, von 1860, wegen Nachtlärm.

C. Fünf Rehabilitationsgesuche von Personen, die ihre bürgerliche Ehrenfähigkeit infolge peinlicher Strafurtheile eingebüßt hatten, wurden sämmtlich in gewährendem Sinne entschieden.

D. Auf ein Rekussionsgesuch, gegen die Anklagekammer des Obergerichts gerichtet, wurde nicht eingetreten.

4. Vermischtes.

a. Fürsprecher.

Ein Fürsprecher gab die Erklärung ab, daß er keine Schuldbetreibungen mehr besorgen wolle.

Bürgschaftsbriebe von Fürsprechern zu Nebernahme von Schuldbetreibungen erhielten die Genehmigung . . . 16

Einem Fürsprecher wurde wegen nachlässiger Geschäftsbeforgung und ungeziemender Schreibart ein ernster Verweis ertheilt.

b. Rechtsagenten.

Ein Rechtsagent gab sein Patent mit der Erklärung zurück, daß er einstweilen seinen Beruf nicht mehr auszuüben gedenke.

Zwei Rechtsagenten wurden wegen nicht geleisteter Bürgschaft innerhalb der ihnen anberaumten Fristen, in ihrem Berufe eingestellt.

Bürgschaftsbriebe von Rechtsagenten zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden in Ordnung befunden und genehmigt.	7
Patente erneuert	3

Einem Rechtsagenten wurde wegen ehrverleidender Ausdrücke ein Verweis ertheilt.

c. Wegen Ausübung der Betreibungspraxis ohne Patent, wurde eine Person disziplinarisch zu Fr. 30 Buße verurtheilt.

Schließlich wurde noch eine Menge anderer Geschäfte erledigt, wie namentlich Aktenvervollständigungen, Genehmigung von Kompromissen, Ernennung von Oberexperten &c. &c.

III. und IV. Kriminal-, Anklage- & Polizei-Kammer.

In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser beiden Kammer wird ebenso wie bis dahin auf den Bericht des General-Prokurator's pro 1862 verwiesen.
